

## Erfassung Methoden für die Betreuer\*innenausbildung

Titel	<b>Nähe und Distanz</b>
Themenbereich	Prävention & Sensibilisierung Eigene und fremde (unsichtbare) Grenzen erspüren und achten
Dauer	Ca. 20 – 30 Minuten
Benötigte Materialien	Der Raum muss groß genug sein, dass sich die Paare in 4 bis 5 m Abstand gegenüberstehen können
Min./ Max. Teilnehmer*innenanzahl	Zweiergruppen (nicht mehr als 8), ab 16 Jahren
Beschreibung der Methode	<p><b>Durchführung:</b> Die Gruppe teilt sich in Paare auf, die sich jeweils in 4 bis 5 m Abstand mit den Gesichtern zueinander aufstellen. Wichtig ist, dass während der ganzen Übung nicht gesprochen werden soll. Vor der Übung erklärt die Gruppenleitung, worum es geht: „Ihr habt jetzt gleich die Gelegenheit, euch eurer Grenzen bewusster zu werden und die Grenzen eurer Partnerin oder eures Partners zu erspüren. Ihr steht euch jetzt mit Abstand gegenüber. Macht euch diesen Abstand bewusst und spürt nach, wie ihr ihn empfindet.“</p> <p><i>1. Schritt:</i> Diejenigen, die auf der linken Seite stehen, gehen jetzt langsam auf den Partner oder die Partnerin zu. Nur über Blickkontakt verständigt ihr euch, wie weit du herankommen darfst. Probiere den Abstand aus, gehe evtl. einen Schritt vor oder zurück. Wenn du den richtigen Abstand gefunden hast, bleib stehen und spürt beide der Situation nach.</p> <p><i>2. Schritt:</i> Stellt euch zurück in die Ausgangsposition. Jetzt gehen diejenigen, die auf der rechten Seite stehen, auf ihr Gegenüber zu. Wiederhole die Anweisung vom ersten Schritt.</p> <p><i>3. Schritt:</i> Stellt euch zurück in die Ausgangsposition. Jetzt geht beide aufeinander zu und versucht, euch ohne sprechen, Geräusche und ohne Gestik zu verständigen, wie nah ihr einander kommen wollt. Wenn ihr den Abstand gefunden habt, bleibt einen Moment in dieser Position. Tauscht euch über die Übung aus.“</p>

	<p><b>Auswertung:</b> Leitfragen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie habe ich mich während der Übung gefühlt?</li> <li>• Gab es eine Situation, die mir unangenehm/ angenehm war?</li> <li>• Wie habe ich Signale ausgesendet?</li> <li>• Welche Signale hat meine Partnerin oder mein Partner ausgesendet?</li> <li>• Habe ich etwas Neues (über mich) erfahren?</li> </ul> <p>Nach der Auswertung der Paare kann noch ein Gruppengespräch erfolgen, dies ist aber nicht unbedingt nötig. In einer weiblich-männlichen Gruppe kann die Gruppenleitung auch nachfragen, ob es Unterschiede im Verhalten und bei den persönlichen Grenzen von Frauen und Männern gab. Ihre Beobachtungen dazu sollte sie in den Auswertungsprozess einbringen.</p>
Weiterführendes Material/ Literatur	Weitere Informationen zur Spielepädagogik unter: <a href="http://www.bjr.de/themen/praevention-sexueller-gewalt/material">http://www.bjr.de/themen/praevention-sexueller-gewalt/material</a>
Quellenangabe	<a href="#">DLRGJugendHessen Methodenkoffer Webversion v1.0-fin.pdf (dlrg-jugend.de)</a>